

Der unsichtbare Tod

Wenn Bäume zu "Killern" werden

Zugegeben die Head-Line dieses Berichts klingt etwas reißerisch und in der Regel sind Bäume keine blutrünstigen Mörder die nichts Besseres zu tun haben, als sich auf Menschen zu stürzen. In der Regel sind Bäume einfach nur Bäume. Allerdings führt genau diese Aussage oft auch zu erheblichen Problemen mit den grünen Giganten, da sie maximal als lebende Objekte wahrgenommen werden. Dass viele Bäume regelmäßig **aus Unwissenheit** mittels Bodenauftrag, Bodenabtrag oder überfahren zu einem langsamen Tod verurteilt werden ist hingegen unbekannt. Das Ergebnis sieht man auf den Bildern. So kann der Baum noch grün ausschauen, hat aber eine Wurzelfäule entwickelt und fällt ohne Vorankündigung um.

So etwas kann passieren, wenn er kurzfristig mehr als 1 Tonne Druck auf die Wurzeln bekommen hat. 10 cm Bodenauftrag reichen für das gleiche Ergebnis bei einer über 80 Jahre alten Buche. Unvermittelt kann diese dann Jahre später aufs Dach fallen. Der Auslöser war aber stets der Mensch. Ein guter Grund, sorgsam mit seinen Bäumen umzugehen.

Noch ein Phänomen macht dieses Jahr die Runde. Der unvermittelte Grünastausbruch, vor allem bei Linden. Dies war 2021 bereits einmal der Fall. Die Ursache hierfür ist unbekannt. Übrigens derzeit noch eine häufige Aussage in der Arboristik, der jungen Wissenschaft der Bäume. Dies zeigt mal wieder, wie wenig wir Menschen eigentlich wissen und wie arrogant wir uns gegenüber der Natur verhalten. Übrigens sollten Sie nach einem Sturm immer nach oben schauen, denn dort kann eine böse Überraschung auf Sie warten. Dicke abgebrochene Äste warten nur darauf hinunterzufallen. Besser ist es, nach einem Sturm einen großen Bogen um Bäume zu machen.

